

1651 [Juli 3.]

VORSCHLÄGE [DES FRANZ. AMBASSADORS JEAN DE LA BARDE BETREFFEND  
DIE AUSZAHLUNG DER PENSIONEN UND DIE ERNEUERUNG DES  
BÜNDNISSES, VORGETRAGEN ANLÄSSLICH DER JAHRRECHNUNG  
ZU BADEN<sup>1</sup>]

Die hier vorliegenden Vorschläge sind inhaltlich in AH 60/180 bzw. AH 63/86 bereits enthalten. Hier in AH 99/94 findet sich zusätzlich noch folgender Schlussabschnitt: "Die Herren von den loblichen Orthen werden von disen zweyen anerbieten, welches Jnen zu dem aller angenehmste sein wirdt Eins aus erkysesen (ansehende den grossen mangel der Finantzen des Königs [Ludwig XIV.] welcher grösser ist dan man aussprechen kan)".

"H. Ambassadors De la Barde offernten<sup>2</sup> wegen der Pundtruss A<sup>o</sup> 1651"

- 1) s. EA VI 1, 58 (Nr. 46). Stadt und Amt Zug war auf dieser Jahrrechnung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten. Auf der am 3. September 1651 in Baden beginnenden Tagsatzung der XIII Orte - s. ebenda 72 (Nr. 52), spez. 73 c - kam dieses Thema erneut zur Sprache. Diesmal war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. dazu AH 60/180 Dorsualnotiz

Wohl aus der Kanzlei der Grafschaft Baden. Dorsualnotiz von Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben. - AH 99, 258-259 - Blatt 259<sup>I</sup> leer

1641 Februar 9.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG [VOM 11./12. FEBRUAR 1641] IN SOLOTHURN

EA V 2, 1188 (Nr. 942)

Gesandte: Hptm. Hans Speck, [von Zug]  
[Oswald Etter], von Menzingen

"[1.] ... sollen unser H. Ehrengesandten, Nach begrüetzung des [neuan-  
gekommenen] Frantzössischen H. Ambassadors [Jacques Le Fèvre de  
Caumartin]<sup>1</sup> uff begehren Jhro Fr. Gn. H. Bischoffen zu Basels  
[Johann Heinrich von Ostein] von unsers Orths wägen, alle mög-  
lichste Hilff anerpietten Zeleysten, wie zavor mehr mahlen unse-  
re Bevelch auch bezügt habendt.<sup>2</sup>